

Tom Grimm

**DAS INOFFIZIELLE
KOCHBUCH FÜR**

Harry Potter Fans

ÜBER 80 ZAUBERHAFT BEBILDERTE KOCH- UND BACK-REZEPTE

HEEL

Inhalt

Zaubern für Muggell	8
---------------------------	---

Wie frisch aus dem Honigtopf

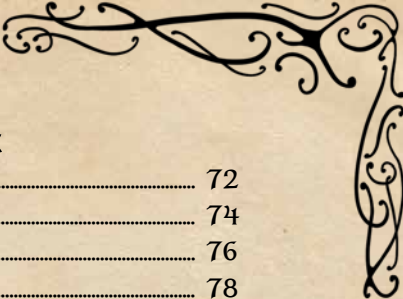
Kesselkuchen	12
Bertie Botts Bohnen	14
Getrocknete Kakerlaken	16
Butterbier-Fudge	18
Druhels bester Blaskaugummi	20
Schokofrösche	22
Kürbissaft	24
Dumbledores Lieblingszitrondrops	26
Eismäuse	28
Kanariengewindbeutel	30
Gummischnecken	32
Fledermausblutsuppe	34

Von der Speisekarte des Tropfenden Kessels

Heiße Schokolade	38
Elfenwein	40
Schokopudding	42
Butterbier	44
Schottische Eier	46
Black Pudding	48
Shepherd's Pie	50
Erbsensuppe	52

Leckeres aus dem Ligusterweg

Tante Petunias Windtorte	56
Herzhafte Mulligatawny-Currysuppe	58
Früchtebrot	60
Zitronen-Meringue-Tarte	62
Pochierter Lachs mit Honig-Senf-Dill-Soße	64
Knickerbocker Glory	66
Schweinelende mit Apfelglasur und Pfirsich	68

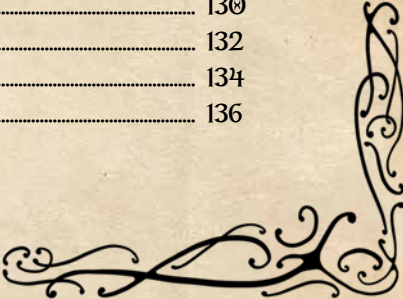
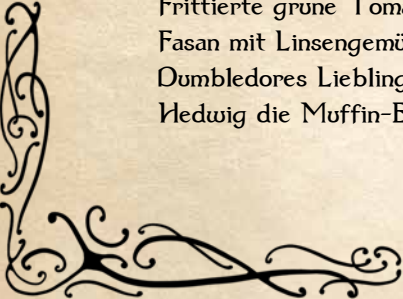


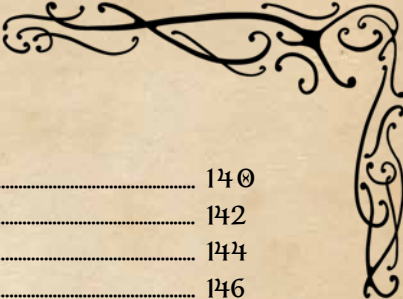

Von der »besten Köchin der Welt«

Corned Beef-Sandwich	72
Apfelkuchen	74
Kürbispasteten	76
Ingwerkekse	78
Ginny Weasleys Paprika-Geisterhuhn	80
Weihnachtskuchen	82
Hackbällchen in Zwiebelsoße	84
Huhn-Schinken-Pastete	86
Mince Pies	88
Eierpunsch	90

Hogwartser Tafelfreuden

Beauxbatons-Bouillabaisse	94
Drachenfleischtatar	96
Gefüllter Festtagstruthahn	98
Brotpudding	100
Fluffiger Kartoffelstampf mit brauner Soße	102
Luna Lovegoods Radieschensalat	104
Rindergulasch	106
Geschmorte Lammkoteletts mit grünen Bohnen	108
Goldene Schnatze	110
Harrys Kiemenkraut-Salat	112
Siruptorte	114
Rührei mit Speck	116
Roastbeef mit Yorkshire Pudding und Buttererbsen	118
Ofensüßkartoffeln	120
Felix Felicis	122
Saftig gebratene Hähnchenschenkel	124
Königinpasteten	126
Haferbrei mit frischen Früchten	128
Frittierte grüne Tomaten	130
Fasan mit Linsengemüse und Bratmaiscolben	132
Dumbledores Lieblingstee	134
Hedwig die Muffin-Eule	136





Hagrids Kochversuche

Harrys Geburtstagstorte	140
Felsenkekse	142
Arachnideneier	144
Rosinenbrötchen	146

Dobbys Hauselfenküche

Dobbys Gemüse-Frittata	150
Dobbys Truthahn-Sloppy-Joe	152
Dobbys Farfalle mit Brokkolisöße	154
Dobbys scharfer Ananassalat	156

Die Todestagsfeier vom Fast Kopflosen Nick

Maden-Haggis	160
Verdorbener Fisch	162
Kohlrabenschwarz verkohltes Gebäck und schimmeliges Käse	164
Grabsteinkuchen mit Teerglasur	166

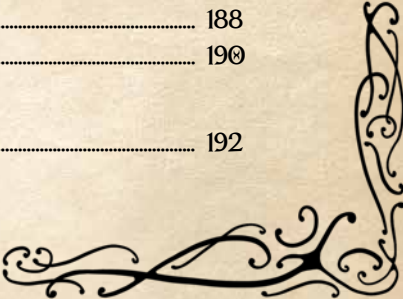
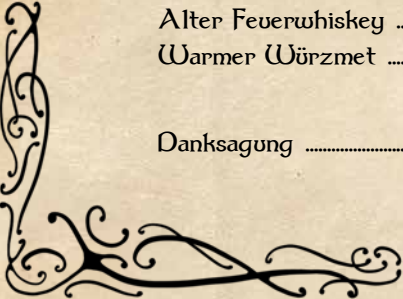
Zauberhaftes aus der Zauberwelt

Zauberstäbe	170
Vielsafttrank	172
Mürbeteig-Heuler	174
Baby-Alraunen	176
Herbeigezauberter Apfelstrudel	178
Kreachers Zwiebelsuppe	180

Altbewährtes aus dem Drei Besen

Giggelwasser	184
Goldlackwasser	186
Alter Feuerwhiskey	188
Warmer Würzmet	190

Danksagung	192
------------------	-----



Zaubern für Muggell

Am 31. Juli 1991, seinem 11. Geburtstag, eröffnet sich dem Waisenkind Harry Potter nicht bloß eine Welt der Wunder und Magie, sondern auch ein ganzes Universum kulinarischer Genüsse!

Nachdem Harry bei den Dursleys, bei denen der »Junge der überlebt hat« seit dem Tod seiner Eltern durch die Hand von Ihr-wisst-schon-wem ungewollt und ungeliebt in einer winzigen Kammer unter der Treppe vor sich hinvegetierte, kaum je einen Bissen von ihrem Tisch gegönnt bekam, sieht er sich mit einem Mal von einem wahren Schlaraffenland an Köstlichkeiten und Leckereien umgeben, wohin er auch kommt. In der Winkelgasse, im Hogwarts-Express, bei den Weasleys, in Gaststätten wie dem *Drei Besen* und dem *Tropfenden Kessel*, im *Honigtopf* und natürlich in der Zauberschule Hogwarts, wo in der Großen Halle zu allen Mahlzeiten üppig gedeckte Tafeln mit den wunderbarsten Speisen darauf warten, die Gaumen der hungrigen Schüler zu erfreuen.

Essen und Trinken spielen in den Harry-Potter-Romanen von J. K. Rowling eine elementare Rolle. Nicht von ungefähr fallen Harry bei seinem ersten Besuch im »Fuchsbau«, dem heimeligen Stammsitz der Familie seines besten Freundes Ron, auf dem Kaminsims »drei Reihen tief vollgepackt mit Büchern« auf, allesamt Kochfibeln mit so vielversprechenden Titeln wie *So zaubern Sie Ihren eigenen Käse*, *Magie beim Backen* und *Festessen in einer Minute – Das ist Hexerei!* Harry liebt alles, was Mrs. Weasley – für ihn die allerbeste Köchin der Welt – zubereitet. Allerdings zaubert Rons Mutter die köstlichen Gerichte, die sie ihren Lieben serviert, keineswegs aus dem Nichts herbei, wie ihr Sohn fälschlicherweise behauptet. Denn hätte Ron im Unterricht ein bisschen besser aufgepasst, wüsste er, dass das Herbeizaubern von Essen eine der fünf »Wesentlichen Ausnahmen« von »Gamps Gesetz der elementaren Transfiguration« ist, wie Hermine ihm in *Harry Potter und die Heiligtümer des Todes* gelinde genervt erklärt, als er sich über ihre mangelhaften Kochkünste beschwert: »Es ist unmöglich, gutes Essen aus nichts zu machen! Du kannst es herbeirufen, wenn du weißt, wo es ist, du kannst es in etwas anderes verwandeln, du kannst es mehr werden lassen, falls du schon welches hast.« Aber ein Festessen lässt sich nicht einfach so aus der leeren Luft zaubern. Vielmehr ruft man bereits existierende Speisen und Getränke von anderswo herbei, z. B. aus der Schulküche, einem Restaurant oder einem Vorratsschrank. Irgendjemand muss sie bereits zubereitet haben, mit dem nötigen Geschick, nach Rezept und unter Verwendung der dafür erforderlichen Zutaten – also genau wie im wahren Leben!

Was im Übrigen eines der Geheimnisse für den phänomenalen Erfolg von Harry Potter ist, denn so phantastisch die Zauberwelt von Harry, Ron & Co. auch wirken mag, geht es hier letztlich doch nur vordergründig um Magie. Tatsächlich erweist sich das Potter-Versum bei genauerer Betrachtung als geradezu ernüchternd normal. Abgesehen von ihren Zauberkräften sind Harry und seine Freunde letztlich ganz gewöhnliche Teenager mit denselben Sorgen und Nöten wie alle anderen ganz gewöhnlichen Teenager auch: Sie müssen für die Schule büffeln, werden von Mitschülern gemobbt, erleben ihre erste große Liebe und ihren ersten herben Verlust – allesamt Dinge, mit denen sich jeder von uns identifizieren kann.

Hinzu kommt, dass es am Ende weder Zaubersprüche noch Tränke oder irgendwelche magischen Gimmicks sind, die »Dumbledores Armee« über das Böse triumphieren lassen, sondern Freundschaft, Mut, Loyalität und Opferbereitschaft, also grundmenschliche Tugenden, über die wir Muggel im selben Maße verfügen wie die Zauberkundigen in Harrys Welt. Anders ausgedrückt: Abgesehen von sprechenden Filzhüten, freundlichen Riesen mit rosa Regenschirmen, die auf Motorrädern durch die Lüfte knattern, und dem ganzen anderen Zauberkrum leben Harry & Co. in genau derselben Welt wie wir, in einem vertrauten Umfeld mit vertrauten Problemen – und mit vertrautem Essen und Trinken, jedenfalls zum größten Teil.

In den HP-Romanen werden sage und schreibe 200 Gerichte beschrieben, vom Frühstück übers Mittag- und Abendessen bis hin zu allen Arten von Snacks und Süßigkeiten, viele davon phantastisch, der Großteil jedoch ausgesprochen irdisch und damit auch für diejenigen unter uns zuzubereiten, die keine Möglichkeit haben, so exotische Zutaten wie Drachenfleisch, Kie-menkraut oder Goldlackwasser zu beschaffen. Über 80 dieser Speisen und Getränke finden sich auf den folgenden Seiten.

Einige dieser Gerichte sind traditionell britischer Natur, und auch, wenn die Engländer in ihrer ruhmreichen Historie fraglos zahlreiche großartige Errungenschaften vorzuweisen haben, so behaupten doch nicht wenige, dass die Kulinarik auf der Insel nicht unbedingt dazu gehört. Dementsprechend habe ich mir erlaubt, einige Rezepte in diesem Buch ein wenig an den »deutschen Gaumen« anzupassen. Gleichwohl, vergessen Sie nicht, dass alles, was Sie auf diesen Seiten finden, letzten Endes nichts weiter sind als Denkanstöße, um *Ihre* Kreativität anzuregen. Denn das Großartigste am Kochen – genau wie beim Brauen von Tränken oder beim Ausprobieren neuer Zaubersprüche – ist schließlich das Experimentieren! Genau wie in der magischen Welt gilt auch in der Muggel-Küche: Die einzigen Grenzen, die uns auferlegt sind, sind die unserer eigenen Phantasie.

Der größte Zauber, dessen wir fähig sind – egal, ob Muggel oder Zauberer – ist, andere glücklich zu machen. Und wie ginge das besser, als mit einem legendär leckeren Festtags-truthahn, geschmorten Lammkoteletts, fluffigem Kartoffelstampf, einem herbeigezauberten Apfelstrudel, magischem Roastbeef mit Yorkshire Pudding oder einer köstlichen Gemüse-Frittata, alles runtergespült mit einem zünftigen Butterbier? Sie werden sehen, dass Sie Ihren Lieben damit ein Lächeln aufs Gesicht zaubern – und das ganz ohne Hexerei!

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Zaubern!

Tom Grimm